

ANALYSE-DOKUMENT

Originaldatei: Image_00143.pdf

Neuer Dateiname: 1810-00-00_Scheppach_Botenbrief_Bildzeichen_Gemeindepfleger.pdf

1. Dokumentuebersicht

Originaltitel:	Kein Titel; Sammlerbezeichnung: '1810 BOTENBRIEF VON SCHEPPACH/SCHWABEN
Dokumenttyp:	Botenbrief mit Bildzeichen fuer einen des Schreibens unkundigen Boten, geschrieben au
Seitenanzahl:	1 (Albumseite)
Sprache(n):	Deutsch
Gesamtbewertung:	Confidence: MITTEL - Adresse und Betrag lesbar, einige Woerter schwer entzifferbar, B

2. Vollstaendige diplomatische Transkription

Moderne Beschreibungselemente:

Unter goettlichem Geleite....

Obere Beschreibungskarte:

1810 BOTENBRIEF VON SCHEPPACH/SCHWABEN
[[?]] 10 Bildzeichen [[?]] fuer [[?]] des Schreibens unkundig
[[?]] wurde altes "Canceley=Papier" verwendet

Originaldokument - Handschrift (Vorderseite):

Adressierung:

Hrn?o?gn?
Gemeinde? pfleger? Wab?
[[?]]sch?eppach?

Botenlohn-Angabe:

Bottenlohn? : 2 f 42
[2 Gulden 42 Kreuzer]

Bildzeichen-Reihe (ca. 10 Zeichen in einer Zeile):

[1] Schnoeorkel/Arabeske (geschwungenes Ornament)
[2] Sternfoermiges Zeichen (6-zackig)
[3] Sternfoermiges Zeichen (8-zackig, groesser)
[4] Kreuz-/Sternzeichen
[5] Kreuzzeichen (kleiner)
[6] Kreuzzeichen (kleiner)
[7] Kreuzzeichen (kleiner)
[8] Sternzeichen
[9-10] [[?]] weitere Zeichen, teilweise am Rand]
[Davor/darueber: schraffiertes Rechteck/Feld]

Vermerk darunter (links):

abzugeben

Gedrucktes Formular (Rueckseite, durchscheinend/sichtbar rechts):

Spaltenueberschriften des Canceley-Papiers:

Name des Besitzers
Oberflaech.
n. d. n.
I. Classe
II. Classe
III. Classe
IV. Classe
Abschaetzung

[Dies ist ein wiederverwendetes Steuer- oder Grundstuecksbewertungsformular]

3. Stempel- und Siegelanalyse

Keine Stempel oder Siegel vorhanden.

Die Bildzeichen (Sterne, Kreuze, Ornamente) sind keine Stempel, sondern handgezeichnete Markierungen fuer den Boten.

4. Abrechnungsanalyse

Botenlohn:

Posten:	Bottenlohn (Botenlohn)
Betrag:	2 f 42
Waehrung:	f = Gulden (Florin); 42 = Kreuzer
Anmerkung:	1 Gulden = 60 Kreuzer; 2 f 42 = 2 Gulden und 42 Kreuzer

5. Strukturierte Metadaten

date_original:	1810 (gemaess Beschreibungskarte)
date_iso:	1810-00-00
places:	Scheppach, Schwaben (Empfaengerort)
persons:	Gemeindepfleger Wab? (Empfaenger); Bote (namentlich unbekannt)
goods:	Nicht zutreffend (Botenbrief/Zustellauftrag)
quantities:	10 Bildzeichen (Zustellstationen/-auftraege)
weights_measures:	Keine
amounts:	2 f 42 (Botenlohn)
currencies:	Gulden (f) und Kreuzer
has_stamp:	false
has_accounting_section:	true (Botenlohn)

6. Moderne deutsche Lesefassung

Dieses Dokument ist ein Botenbrief aus dem Jahr 1810, aus Scheppach in Schwaben. Er ist an den Gemeindepfleger Wab? in [[?]]sch?eppach? adressiert.

Besonders bemerkenswert sind die zehn Bildzeichen (Sterne, Kreuze und Ornamente) in einer Reihe auf dem Brief. Diese dienten als visuelle Orientierung fuer einen des Schreibens unkundigen Boten. Jedes Zeichen repraesentierte vermutlich eine Zustellstation oder einen Empfaenger, an den

der Bote den Brief oder Nachrichten zu ueberbringen hatte. Der Vermerk 'abzugeben' unterstreicht den Zustellcharakter.

Der Botenlohn betrug 2 Gulden und 42 Kreuzer.

Der Brief wurde auf der Rueckseite eines wiederverwendeten amtlichen Formulars geschrieben - eines 'Canceley-Papiers' (Kanzleipapiers). Das Formular auf der Rueckseite ist ein Steuer- oder Grundstuecksbewertungsbogen mit Spalten fuer 'Name des Besitzers', 'Oberflaeche', Klassen I-IV und 'Abschaetzung'. Die Wiederverwendung solcher Formulare war aus Sparsamkeit ueblich.

Anmerkung: Scheppach liegt im heutigen Landkreis Guenzburg (Bayern/Schwaben). Ein 'Gemeindepfleger' war der fuer die Finanzverwaltung zustaeendige Gemeindebeamte. Die Bildzeichen fuer Analphabeten-Boten sind ein seltenes und kulturhistorisch bedeutsames Zeugnis des laendlichen Botenwesens im fruehen 19. Jahrhundert.